

Pflastersteine

Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e.V. (PFN)



September / 2025

Impressum

Pflastersteine September / 2025

Die „Pflastersteine“ ist die Zeitschrift des Pfadfinder-Fördererkreises Nordbayern e.V. (PFN). Der Nachdruck ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion sowie der Quellenangabe gestattet. Durch Werbung in der Zeitschrift „Pflastersteine“ wird die Jugendarbeit des Pfadfinder-Fördererkreises Nordbayern e. V. (PFN) für den Bund der Pfadfinder*innen e. V. (BdP) in Nordbayern gefördert.

Herausgeber und Redaktionsanschrift

Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e.V. (PFN)

Harald Rosteck, Hartmannstraße 85, 91052 Erlangen harald.rosteck@t-online.de

Redaktion

Harald Rosteck, Arne Rüdinger

Texte & Bilder

Deutsche Welle (DW), Deutsches Polen-Institut, Herder-Institut, Verein der Freunde Markgrafenbau-Wildbad e. V., European Scout Region (WOSM), Schweizerischer Pfadfinder-Philatelistenverein (SPPhV), Ring deutscher Pfadfinder*innenverbände (rdp), Nordbayern, Bund der Pfadfinder*innen (BdP), Stamm Patronus (Cadolzburg), Artus (Schwabach), Waräger (Erlangen), Asgard (Erlangen), Sigena (Nürnberg), Excalibur (Langenzenn), Löwe von Meissen (Neustadt bei Coburg), Shir Khan (Georgensgmünd), Truchseß (Zirndorf), Graf Gebhard (Sulzbach-Rosenberg), Aurora (Pautzfeld), Mauersegler (Creußen), Frank Kröner (Frank, Yeti), Dr. Albrecht Sigler (Kauz), Joanna de Vincenz (Joanna), Marc Friede (Pfennig), Martin Bosle (Martin), Arne Rüdinger (Arne), Harald Rosteck (Harald)

Titelbild

Aktivitäten im Sommer

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der 15.12.25

Dieser Ausgabe der Zeitschrift „Pflastersteine“ liegt bei

der Mitgliederbrief, nur für Mitglieder des Pfadfinder-Fördererkreises Nordbayern e.V.

Druck

wabe GmbH, Digitalwerk, Weinstraße 39, 91058 Erlangen

Termine

28.11.25, 18.30 Uhr, Vortrag „Europas Front – der Krieg in der Ukraine“ (Till Mayer), Erlangen, Stadtbibliothek, Bürgersaal / **6.12.25**, Friedenslicht, Linz, Dom / **14.12.25**, 14 Uhr, Friedenslicht, Nürnberg, Lorenzkirche / **18.12.25**, 17.15 Uhr, Friedenslicht, PFN, Erlangen, Waldweihnacht / **22.12.24**, 18 Uhr, Friedenslicht, Adventsingen, Nürnberg, Max-Morlock-Stadion / **24.12.25**, Friedenslicht, Stamm Asgard, Erlangen, Matthäus-kirche / **7.3.26**, Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e. V. (PFN), Mitglieder-versammlung, Erlangen

Liebe Leserinnen und Leser

die polnische Ausgabe der Deutsche Wellen hat in einem Interview ausführlich über unsere Ausstellungen berichtet.

Die deutsche Übersetzung des Berichts ist ab Seite 16 zu finden. Ab Seite 15 wird über die Ausstellungseröffnung im Deutschen Polen-Institut in Darmstadt berichtet. Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus der Schweiz waren extra zu einer Führung durch die Ausstellung angereist (ab Seite 20).



Wir laden zu einem Vortrag mit Till Mayer (Foto-)Journalist und Pfadfinder am 28.11.25 in Erlangen ein (Seite 12).

Im Sinne von Pippi Langstrumpf „Das hab ich noch nie vorher gemacht, also bin ich ganz sicher, dass ich es kann!“ wünschen wir eine interessante Lektüre!

Herzliche Grüße und Gut Pfad
Harald

#StayWithUkraine: Wie kann ich helfen? Spenden! Packt mit an! Geht demonstrieren! Positioniert Euch! Bleibt informiert!

Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e.V. (PFN)

www.pfadfinden-foerdern.de info@pfadfinden-foerdern.de

Facebook Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e. V. (PFN)

Instagram [pfn_nordbayern](https://www.instagram.com/pfn_nordbayern)

YouTube <https://www.youtube.com/@Pfadfinden-fordern>

1. Vorsitzender, Harald Rostock, Hartmannstraße 85,
91052 Erlangen, harald.rosteck@t-online.de

2. Vorsitzender, Arne Rüdinger, Dahlienstraße 8,
97228 Rottendorf, arne.ruedinger@gmail.com

Schatzmeister, Herbert Elsner, Sophienstraße 81,
91052 Erlangen, herbert.elsner@t-online.de

Konto Sparkasse Erlangen, Höchststadt, Herzogenaurach
IBAN DE78 7635 0000 0060 0601 21, BYLADEM1ERH



Bund der Pfadfinder*innen e. V. (BdP) www.pfadfinden.de

BdP, Landesverband Bayern e. V. www.bayern.pfadfinden.de

Ring deutscher Pfadfinder*innenverbände (rdp)

www.pfadfinden-in-deutschland.de

WAGGGS - World Association of Girl Guides and Girl Scouts www.wagggs.org

WOSM - World Organization of the Scout Movement www.scout.org

Es ist okay, sich nicht gut zu fühlen.

Manche Tage sind einfach nicht Dein Tag, und das ist okay!



Sei sanft zu Dir selbst. Wir wissen, das ist leichter gesagt als getan, deshalb fangen wir heute mit einem kleinen Schritt an.

Denk an etwas, das Dir Frieden bringt, Dich zum Lächeln bringt oder Dir hilft, Deine Gedanken für eine Weile zu beruhigen.

Ist es ein Lauf? Ein Spaziergang im Wald? Dein Lieblingslied oder -buch? Vielleicht einfach nur Dein Lieblingsgetränk und ein paar tiefe Atemzüge. Was auch immer es ist, nimm Dir diesen Moment für Dich. Fünf Minuten, dreißig oder eine Stunde. Alles zählt! Du schaffst das!

European Scout Region

Weitere Informationen <https://www.scout.org/where-we-work/regions/europe>



Ein Ort der Gemeinschaft und des Abenteuers

Auch in diesem Jahr fand das integrative Sommerzeltlager statt.



60 Kinder und Jugendliche, betreut von 25 Teamern, verbrachten in der Fränkischen Schweiz erlebnisreiche Tage. Ein Zeltlager wird vom Pfadfinder-Förderkreis Nordbayern e.V. (PFN) gemeinsam mit den Lions Clubs der Distrikte Bayern Nord (BN) und Bayern Ost (BO) und dem Sommerlagerteam organisiert. Seit über vier Jahrzehnten bietet das Sommerlager unvergessliche Erlebnisse und wertvolle Erfahrungen.

Am Besuchstag schauten Mitglieder des Fördererkreises und der Lions Clubs am Zeltlagerplatz vorbei.



Harald

Weitere Informationen www.pfadfinden-foerdern.de

Spiel, Spaß und Action an vielen Spielstationen

Die Bürgergemeinschaft Wolkersdorf e.V. lud gemeinsam mit örtlichen Einrichtungen, Kirchen und Vereinen zur Familienrallye ein.



Die Veranstaltung richtete sich an Familien aus Schwabach, die den Stadtteil auf einem Rundgang mit verschiedenen Mitmachangeboten kennenlernen konnten. Die Pfadfinderinnen und

Pfadfinder des Stammes Artus boten Hunde und Katzen basteln an.

Stamm Artus

Weitere Informationen <https://stamm-artus.jimdofree.com>

Ohne Eltern fette Sachen machen



Seit 2005 bietet der Stamm Asgard auf seinem Grundstück in den Sommerferien eine Betreuung von Kindern und Jugendlichen im Alter von 8 bis 15 Jahren an.



Auf dem Programm standen: Basteln, spielen, kochen, grillen, malen, filzen, Stockbrot backen, kickern, chillen und mit Holz bauen.

Stamm Asgard

Weitere Informationen www.bdp-asgard.de



Gemeinsame Aktion mit dem Bund Naturschutz

Wir vom Stamm Patronus packten mit dem Bund Naturschutz in Cadolzburg tatkräftig an!



In den Feuchtgebieten schafften wir das gemähte Gras händisch raus. Denn mit dem Traktor kam man dort nicht hin.

Danke an alle Helferinnen und Helfer für euren Einsatz für die Natur!

Stamm Patronus

Weitere Informationen

pfadi.cadolzburg@gmail.com https://www.instagram.com/stamm_patronus/

Gewitter mit Blitz und Donner

Hajk der Sippe des Stammes Mauersegler aus Creußen.

Am Bahnhof Pegnitz starteten wir und verteilten Zeltplanen und Essen. Dann ging es mit dem Bus ins schöne Wiesental bei Behringersmühle und bei einsetzendem Regen steil bergauf Richtung Westen. Weil



wir uns anfangs verlaufen hatten, mussten wir wieder umkehren, um den richtigen Weg nach Moritz zu nehmen. Durch den Regen war es schwül geworden und die Rucksäcke wurden ungewohnt schwer. Weil sie nicht mehr

weiterlaufen wollten, entwickelten unsere Sipplinge einen ungeahnten Antrieb in Moritz bei den Anwohnern zu fragen, ob es ein Stück Wiese geben würde, wo wir unsere Zelte aufschlagen dürfen. Uns wurde der alte Johannisfeuerplatz, etwas außerhalb der Ortschaft, angeboten. Und nicht nur das: Der Jäger wurde informiert, dass wir erlaubter Weise dort nächtigen würden. Es wurde uns noch eine Feuerschale mit gespaltenem Holz und Anzündern gebracht. Schnell unsere Kohten aufgestellt und dann sollte es losgehen mit Kochen. Kaum brannte das Feuer, kam allerdings ein heftiges

Gewitter mit Blitz und Donner, dass uns Angst und Bange wurde. Also liefen wir wieder Richtung Ortschaft, um einen festen Unterschlupf zu finden. Da kam uns schon unsere Holzfee entgegen, um uns zu fragen, ob wir in ihrer Gartenhütte Unterschlupf nehmen wollen. Wir wollten! So verbrachten wir das heftige Gewitter sicher im Trockenen und vertrieben uns die Zeit mit Wizard und Mäxchen und ließen es uns mit Keksen gut gehen.



Am nächsten Morgen sollte es Pfannkuchen geben. Die Eier kamen vom Bauern aus Moritz. Uns wurden sogar noch einmal 10 Eier nachgeliefert. Aber Pfannkuchen in unserem Edelstahldeckel zu zubereiten, war dann doch gar nicht so einfach. Naja, aus den Pfannkuchen wurde ein angebrannter Kaiserschmarrn. Wenn man die verkohlten Teile entfernte, konnte man mit viel Nutella oder Marmelade sein Frühstück genießen.

Die Rucksäcke wurden gepackt und es ging weiter zur Ruine Neideck, in der wir nächtigten. Am nächsten Morgen ging es dann zurück nach Pegnitz. Total fertig, aber glücklich.

Stamm Mauersegler

Weitere Informationen www.bdp-mauersegler.de

Ein Reim ist gut, wenn man danach sucht.



**Das Meutenlager
des Stammes
Waräger fand in
Schweinbach
statt.**



Es war ein sonniges Wochenende mit viel Eis, Wassermelone und Henna. Zu dem leckerem Essen gab es fantastische Essensprüche:
Der Hinweg war sehr schwer,
deswegen sind unsere Mägen leer.

Wir essen alles was wir können, Surprise Ende.
Das Tauschen war schön und jetzt haben wir Hunger.
Maus, Haus, Hose, Dose.
Heute gab es Melone. Wir sind geladen wie eine Patrone.

Schick, Schnack, Schuck. Tuck, tuck, tuck.
Ein Reim ist gut, wenn man danach sucht.
1,2,3 jetzt ist es leider aus. Wir gehen alle nach Haus.



Stamm Waräger

Weitere Informationen www.bdp-waraeger.de

Zwei unvergessliche Wochen

Zehn Pfadfinder und Pfadfinder aus vier Stämmen und zwei Bünden machten sich auf eine ganz besondere Reise.



Sie wanderten 10 Tage lang auf dem Baltic Coast Trail an der estnischen Ostseeküste entlang – und legten dabei rund 150 Kilometer zu Fuß zurück.

Bereits die Anreise war spannend. Nach einem langen Tagesmarsch durch Tallinn startete die Gruppe ihre Tour direkt an der Küste und folgte von dort dem offiziellen Wanderweg Richtung Westen. Der Weg führte durch dichte Wälder, entlang ursprünglicher Küstenabschnitte und vorbei

an langen Sandstränden.

Neben der abwechslungsreichen Landschaft blieb uns die Gastfreundschaft der Menschen in Estland in bester Erinnerung. Immer wieder wurden wir von Einheimischen freundlich begrüßt oder erhielten wertvolle Tipps für den weiteren Weg. Übernachtet wurde in Zelten auf offiziellen Naturzeltplätzen, häufig mit direktem Blick auf die Ostsee. Ein weiteres Highlight war das gemeinsame Kochen unter freiem Himmel, oft nach einem langen Wandertag und begleitet von traumhaften Sonnenuntergängen über dem Meer. Trotz der täglichen körperlichen Anstrengung war die Stimmung in der Gruppe stets hervorragend.

Natürlich gab es auch Herausforderungen: Plötzliche Regenschauer, Mücken, sandige Etappen und schwere Rucksäcke verlangten der Gruppe einiges ab.

Nach ihrer Rückkehr blickt die Gruppe auf zwei unvergessliche Wochen zurück, voller Naturerlebnisse, Begegnungen und echter Abenteuer. Schon jetzt steht fest: Der Baltic Coast Trail in Estland war nicht die letzte große Tour – das nächste Ziel wird bereits geplant.



Weitere Informationen www.graf-gebhard.de

Stamm Graf Gebhard



Wir machen die Welt bunt!

In der Meutenstunde waren wir im Wald und haben Astmännchen gebastelt.



Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Wir machen die Welt bunt!



Stamm Aurora

Weitere Informationen [https:// www.stamm-aurora.de](https://www.stamm-aurora.de)

Es ging nach Tschechien



Der Stamm Sigena war in der Gegend von Karlovy Vary (Karlsbad) in Tschechien unterwegs.



Die Pfadfinderinnen und Pfadfinder besuchten verschiedene tschechische Städte und durchstreifte die Umgebungen.

Stamm Sigena

Weitere Informationen www.bdp-sigena.de

Malerische Landschaft und kleine Pausen



Die Sippe Baumfalke vom Stamm Truchseß radelte von Ammerndorf über Heilsbronn und wieder zurück.

Die Stimmung war hervorragend, die Räder gecheckt und die Vorfreude auf die gemeinsame Fahrt groß. Das Wetter zeigte sich zu Beginn von seiner besten Seite und so radelten wir mit viel Elan durch die noch ruhigen Straßen und über die Feldwege.



Die gewählte Route führte uns durch eine tolle Landschaft. Wir fuhren vorbei an weiten Feldern und kleinen idyllischen Dörfern. Besonders schön war die Fahrt entlang einiger Weiher, deren glitzerndes Wasser in der Sonne funkelte. Die abwechslungsreiche Landschaft sorgte für ein gutes Training für die Waden und manchmal war auch Schieben angesagt. Immer wieder hielten wir kurz an, um die Aussicht zu genießen.

Für eine ausgiebige Brotzeit und eine kleine Verschnaufpause suchten wir uns ein schönes Plätzchen auf einer Bank am Wegesrand. Dort konnten wir unsere mitgebrachten Leckereien genießen und uns in entspannter Atmosphäre austauschen.

Nach der Stärkung setzten wir unsere Tour fort und zunächst schien alles perfekt. Doch je näher wir unserem Zielpunkt in Ammerndorf kamen, desto dunkler zogen die Wolken am Himmel auf. Es dauerte nicht lange, da begann es zu tröpfeln und dann kurz vor Erreichen des Zieles, setzte starker Regen ein. Innerhalb weniger Minuten waren wir alle durchnässt, aber das tat der guten Laune keinen Abbruch. Mit einem Mix aus Gelächter und entschlossenem Weiterradeln trotzten wir dem plötzlichen Wetterumschwung. Es war ein Abenteuer im Abenteuer! Völlig durchnässt, aber mit dem Gefühl, etwas Besonderes gemeistert zu haben, erreichten wir schließlich wieder Ammerndorf. Dort konnten wir uns unterstellen, die nassen Sachen ablegen und uns langsam wieder aufwärmen. Trotz des Regens am Ende war es eine unvergessliche Tour. Die tolle Landschaft, die gemeinsamen Pausen und die Herausforderung des Wetters machten diese Fahrradtour zu einem echten Erlebnis, welches nach Wiederholung schreit.



Stamm Truchseß

Weitere Informationen www.stamm-truchsess.de

Gut Jagd und Gut Pfad!

Bei unserem Ausflug ins Erfahrungsfeld der Sinne standen die Kinderrechte und vor allem das Recht auf Spiel im Vordergrund.



Dabei wurden auch einige neue Pfadfinderversprechen abgelegt. Gut Jagd und Gut Pfad!



Stamm Shir Khan

Weitere Informationen <https://neu.pfadfinden-shir-khan.de/>

Michel aus der Suppenschüssel

„Das hab ich noch nie vorher gemacht, also bin ich ganz sicher, dass ich es kann!“ ~ Pippi Langstrumpf



Genau so war's auf der Hütte – ein Wochenende voller Chaos, Lachen und kleiner Abenteuer.



Ein bisschen Pippi, ein Hauch Ronja und definitiv genug Michel-Momente. Sie halfen Michel aus der Suppenschüssel, schlossen Freundschaften mit der Borkafeste und unterstützten Pippi tatkräftig beim Frühjahrsputz. Frech, wild und wunderbar – so wie es eben sein soll, wenn man das

Leben selbst in die Hand nimmt.

Stamm Graf Gebhard

Weitere Informationen www.graf-gebhard.de

TILL MAYER



EUROPAS FRONT

KRIEG IN DER UKRAINE

Vortrag und Diskussion

mit dem (Foto-)Journalisten und Pfadfinder Till Mayer

Seit 2017 steht der Krieg in der Ukraine im Fokus seiner Arbeit. Er reist monatlich in das Kriegsgebiet und wird über die Menschen dort berichten.

Freitag, 28.11.25, 18.30 Uhr

Erlangen, Stadtbibliothek, Marktplatz 1, Bürgersaal

Veranstalter



Pfadfinder-Förderkreis
Nordbayern e. V. (PFN)

www.pfadfinden-foerdern.de
info@pfadfinden-foerdern.de

Till Mayer

www.tillmayer.de

www.facebook.com/www.tillmayer.de

Partner



Volkshochschule
Erlangen



Sparkasse
Erlangen

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Abenteuer- lustige Gäste ge- sucht



**Am Pfaditag öffnete der Stamm
Excalibur für alle Interessierten,
Ehemaligen, Neugierigen seine Zelte.**

Der Zeltplatz lag am Wasenmühlweg in Langenzenn. Die Pfadfinderinnen und Pfadfinder hatten sich ein kurzweiliges Programm ausgedacht: Spielen, Bauen, Stockbrot backen oder einfach Tee, Kaffee und Kuchen genießen. Sie freuten sich über jeden abenteuerlustigen Gast.

Stamm Excalibur

Weitere Informationen <https://stamm-excalibur.de>

Do it yourself

Dieses Jahr fand wieder ein Sommerlager statt.

Es ging nach Reichenbach mit dem Motto: DIY - DO IT YOURSELF.
Eine Woche voller Kreativität, Spaß und Abenteuer!



Wir bedruckten T-Shirts, batikten, bauten Lager-schilder, mixten Dips, buken Brot im Feuertopf, stellten Salbe, Zahnpasta und Deo her, bastelten Feueranzünder und erstellten Spiele für unterwegs. Darüber hinaus brachen wir zu einem Ausflug in einen Wildgarten auf und gestalteten einen Wellnessstag.



Stamm Löwe von Meissen

Weitere Informationen www.loewe-von-meissen.de

Übernachten im Barockschloss

Ob Sippe oder Stamm im Markgrafenbau oder auf dem Zeltplatz könnte die nächste Übernachtung stattfinden.



Den dreiflügeligen Barockschloss - Markgrafenbau oberhalb des Wildbades hat der letzte Markgraf von Ansbach, Christian Friedrich Karl Alexander, von dem markgräflichen Baukondukteur Carl Christian Riedel als Jagdschloss errichten lassen (1789 - 1790). Seit 1975 hat die Stadt den Markgrafenbau an den Verein Freunde Markgrafenbau-Wildbad e. V. im Erbbaurecht langfristig verpachtet. So war es mit vereinten Kräften möglich, das historische Gebäude zu erhalten.



Das alte Barockschloß (Wildbad 3, 91593 Burgbernheim) verfügt über eine Selbstversorgerküche, mehrere große und kleine Säle, 14 Zimmer für 2 – 3 Personen, Übernachtungsboden, Holzofen oder Kamin in jedem Raum, Bad und WC separat, Waschküche, Werkstatt, Bibliothek. Daneben gibt es auch eine große Wiese, die zum Zelten eignet ist. Die Übernachtungspreise können abgesprochen werden.

Kauz

Weitere Informationen asigler@web.de



Knoten, Knoten, Knoten ...



Die Sippenstunde stand ganz im Zeichen der Knoten. Wir legten uns richtig ins Zeug und erweiterten unser Wissen.

Am Anfang stand „Lernzielkontrolle“ über das letzte Mal. Schließlich wollen wir sicherstellen, dass auch wirklich jeder Knoten sitzt.

Danach widmeten wir uns intensiv dem Palstek und lernten, wie man ihn auf zwei verschiedene Arten knüpft.

Zum Abschluss stand noch das Binden eines Kohtenkreuzes auf dem Programm.

Stamm Aurora

Weitere Informationen <https://www.stamm-aurora.de>

„Wir wollten frei sein und diese Freiheit uns selbst verdanken.“

Warschauer Aufstand 1944 und seine Pfadfinderpost



Mit dem Prof. Dr. Peter Oliver Loew, Direktor des Deutschen Polen-Institut und dem Kurator der Ausstellung Harald Rosteck, Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e. V. wurde die Ausstellung am 4. September 2025 eröffnet.

Das Deutsche Polen-Institut zeigte die Ausstellung, die sich mit Pfadfindern im Warschauer Aufstand beschäftigt. Die Ausstellung präsentierte auf 21 Plakaten die Organisation der Pfadfinderpost, die Kinder und Jugendliche während des Warschauer Aufstands aufgebaut und betrieben haben, um die Kommunikation der Zivilbevölkerung aufrechtzuerhalten. Die verbotene Organisation der Pfadfinder*innen, vormals Polens größte Jugendorganisation, schloss sich als Untergrundbewegung



Szare Szeregi (Graue Reihen) den Warschauer Aufständischen an. Die Mitwirkung der Jugendlichen am Aufstand, der vom 1. August bis zum 2. Oktober 1944 dauerte, endete oft tödlich. 81 Jahre nach dem Aufstand wurde das Geschehen auf Plakaten und mit Objekten dargestellt.



Die Ausstellung des Pfadfinder-Fördererkreises Nordbayern e.V. war in Zusammenarbeit mit Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. (Südhausen) und der Geschichtswerkstatt Darmstadt bis 21. Oktober im Deutschen Polen-Institut zu sehen.

Harald

Weitere Informationen www.pfadfinden-foerdern.de www.deutsches-polen-institut.de

Ausstellung. Deutsche Pfadfinder würdigen die polnischen Aufständischen



Eine Ausstellung über die Pfadfinderpost im Warschauer Aufstand tourt durch Deutschland. Es ist eine Hommage deutscher Pfadfinderinnen und Pfadfinder an den Mut junger polnischer Aufständischer.



Foto aus der Ausstellung über das während des Warschauer Aufstands tätige Pfadfinderpostamt. Foto: Joanna Vincenz/DW

Die Inspiration für die Ausstellung über die Teilnahme der polnischen Pfadfinder am Warschauer Aufstand kam Anfang der 1980er Jahre vom Kurator Harald Rosteck vom Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e. V. (PFN) während einer seiner ersten Reisen nach Polen. Als Vorsitzender des Landesverbandes Bayern des Bund der Pfadfinder*innen (BdP) wurde er zum Internationalen Pfadfindertreffen nach Oleśnica bei Breslau eingeladen.

"Einer der Programmpunkte auf dem Kongress fand in Warschau statt", erinnert sich Harald Rosteck im Gespräch mit der Deutschen Welle. "Wir trafen uns dort mit Zeitzeugen, ehemaligen Mitgliedern der Grauen Reihen (Szarych Szeregów), die während des Warschauer Aufstandes die Pfadfinderpost leiteten und mit anderen Teilnehmern des Aufstands. Damals hörte ich zum ersten Mal vom Warschauer Aufstand und der Pfadfinderpost in diesem Aufstand, betont er. Die Gespräche fanden mit Hilfe von Dolmetschern statt. Polnisch war für Harald Rosteck eine unbekannte Sprache.

Die Faszination für die Pfadfinderbewegung im besetzten Polen war so groß, dass Harald Rosteck, unterstützt von polnischen Freunden, begann Material zu sammeln. Auf diese Weise füllte er auch seine Wissenslücken über den nationalsozialistischen Kriegsterror in Polen. In seiner deutschen Schulzeit in den 1960er und 1970er Jahren hatte er zu diesem Thema wenig gelernt. „In der der Schule wurde natürlich über den Zweiten Weltkrieg gesprochen, einschließlich des 1. September 1939 und dem deutschen Überfall auf Polen, aber ich kann mich nicht erinnern, dass der Warschauer Aufstand Thema war, gab Harald Rosteck im Gespräch mit der Deutschen Welle zu.

Wegweisende Ausstellung

Der 75. Jahrestag des Warschauer Aufstands im Jahr 2019 inspirierte Pfadfinder aus Nordbayern zu einer Ausstellung, die die beispiellose Beteiligung polnischer Pfadfinder an der Widerstandsbewegung zeigt. Sie beleuchtet den historischen Kontext des Zweiten Weltkriegs und des Warschauer Aufstandes, die Pfadfinderpost und die polnisch-deutsche Pfadfinderfreundschaft der Nachkriegszeit.

André Widmann ist neben Harald Rosteck Co-Kurator, Regina Hindelang ist die wissenschaftliche Leiterin der Ausstellung. Das Projekt wurde von Beginn an vom



Museum des Warschauer Aufstands, dem Generalkonsulat der Republik Polen in München, dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus sowie der Deutsch-Polnischen Gesellschaft in Franken unterstützt. Eine Reihe von Akten und Fotografien wurden vom Pfadfindermuseum in Warschau zur Verfügung gestellt.

Plakat, das der Pfadfinderpost gewidmet ist. Foto: Joanna Vincenz/DW

Die Ausstellungstafeln, ergänzt durch Exponate, wie die Replik einer Armbinde, einer Mütze und eines Postsacks vom Aufstand, reisen seit sechs Jahren durch Deutschland und Polen. Die Ausstellung wurde unter u. a. in Städten wie Erlangen, Kronberg, Leipzig, Mainz und Königsdorf während eines deutschen Pfadfindertreffens gezeigt. Derzeit ist sie im Deutschen Polen Institut in Darmstadt zu sehen. In Polen war die Ausstellung in Puck, in Krzyż Wielkopolski, in Poznań und in der Gedenkstätte des Pawiak-Gefängnismuseums in Warschau zu sehen. Für Januar 2026 ist eine Ausstellung im Generalkonsulat der Republik Polen in München geplant. Im April reist die Ausstellung dann zum Herder-Institut in Marburg.

Das Thema des Warschauer Aufstandes ist in Deutschland noch relativ unbekannt. Die Ausstellung, die von Grund auf im Rahmen der Aktivitäten deutscher Pfadfinder entstanden ist, ist auf ihre Weise wegweisend. Es ist ein Beispiel für bürgerschaftliches Engagement und zugleich eine Hommage an die Teilnehmer*innen des Warschauer Aufstands.

Vertiefung der Erzählung

Die Ausstellung ist Dank der Zusammenarbeit zwischen deutschen Pfadfindern und Historikern des Pilecki-Instituts auch in eine umfassendere, museale Erzählung eingebettet. Im März 2022, kurz nach dem groß angelegten **Einmarsch** Russlands in die Ukraine, wurde am Berliner Hauptsitz des Instituts eine ausführliche Ausstellung über den Pfadfinderpost präsentiert.

„Diese Version ist eine sorgfältig vorbereitete Museumsausstellung. Wir zeigen beispielsweise einen Film sowie verschiedene Audiomaterialien. Die Erzählung konzentriert sich noch stärker auf die polnische Jugend der damaligen Zeit und die subjektiven Gefühle junger Menschen. Wir zitieren viele sehr persönliche Aussagen und rahmen sie in historische Erzählungen ein. Diese Ausstellung ist emotionaler als unsere kürzere, ursprüngliche Version“, betont Harald Rosteck.

Das Pilecki-Institut übernahm die Kosten für die Erweiterung der Ausstellung. Potenzielle Veranstalter sollten für Transport und einen 100 Quadratmeter großen, öffentlich zugänglichen Raum zur Verfügung stellen. Bisher war diese Ausstellungsversion neben Berlin auch im Bremer Rathaus und im Sächsischen Finanzministerium in Dresden zu sehen. Die kürzere Version erweist sich jedoch als mobiler. Ihre Ausstellung ist kostengünstiger und benötigt nur wenige leere Wände.

Zwei Aufstände im besetzten Warschau

Es ist bemerkenswert, dass die deutsche Presseberichterstattung über die Ausstellung dank der Sorgfalt der Organisatoren frei von sachlichen Fehlern ist, insbesondere von der in den letzten Jahren entstandenen Verwechslung des **Aufstand im Warschauer Ghetto** von 1943, die sich in den letzten Jahren ereignet hat. In den an die Journalisten gerichteten Informationsmaterialien wird der Ausbruch zweier bewaffneter Aufstände im besetzten Warschau Jahr für Jahr deutlich hervorgehoben.

Harald Rosteck besucht Ausstellungseröffnungen, bietet kuratorische Führungen an und leitet in Absprache mit Lehrern Workshops mit Schülern. „Das Hauptziel dieser Ausstellung ist die Bildungsarbeit mit jungen Menschen, aber natürlich nehmen auch

viele Erwachsene teil. Einige sind mit der Thematik gut vertraut, aber natürlich kommt es vor, dass nach der Führung jemand sagt, er habe nicht gewusst, dass es in Warschau zwei verschiedene Aufstände gab – den Ghettoaufstand und den Warschauer Aufstand“, betont Rosteck.

„Ich weiß, dass das Thema Zweiter Weltkrieg heute in Deutschland in den Schulen intensiver diskutiert wird als früher. Außerdem gehören zum Geschichtsunterricht heute Besuche von Gedenkstätten, Begegnungen mit Zeitzeugen und Exkursionen zu Ausstellungen. Viele Schulklassen, mit denen ich Workshops geleitet habe, kamen zu unserer Ausstellung in Leipzig und anderswo“, betont Rosteck.

Die Realität des Krieges verstehen

„In den Workshops beschäftigen wir uns zum Beispiel mit dem Thema Kommunikation. Die Schüler fragen sich, warum die Pfadfinder ihr Leben riskierten, indem sie unter Beschuss Briefe verteilten. Heute würde das niemand mehr tun, jeder hat ein Smartphone. Zu dieser Zeit gab es nur wenige Festnetzanschlüsse und durch die Kämpfe war alles zerstört. Der Brief sei das einzige Kommunikationsmittel gewesen, sagt Harald Rosteck.

„Die Menschen sehnten sich damals nach einem Lebenszeichen ihrer Familien; sie wollten wissen, ob alle am Leben waren. Das war das wichtigste Thema. Die jungen Menschen von heute verstehen das und stellen dann viele, oft sehr persönliche Fragen.“

Die Jugendlichen lernen übrigens, dass Briefe im Warschauer Aufstand auf 25 Wörter begrenzt waren und nur in dringenden Fällen verschickt wurden. Aus militärischen Gründen unterlag die Korrespondenz der Zensur. Die Pfadfinderpost war während der gesamten zwei Monate des Aufstandes im Einsatz und betreute 40 Briefkästen. 12-15 Jahre alte Pfadfinderpostboten lieferten während des Aufstandes etwa 200.000 Pakete sowie eine Reihe von Informationsmaterialien aus. Viele von ihnen verloren ihr Leben durch Kugeln.

„In meinen Gesprächen in Warschau erwähnten Menschen, die sich an den Warschauer Aufstand erinnern, immer wieder die Teilnahme der Pfadfinder. Die Älteren hätten gekämpft, die Jüngeren hätten sie mit Post und Berichten unterstützt, betont der Kurator Harald Rosteck. Die deutsche Ausstellung über die Pfadfinderpost vermittelt die grundlegenden Fakten über den Terror der deutschen Besatzung. Die Tafeln beschreiben die Verbrechen der SS während des Aufstandes als Racheakt an der wehrlosen Bevölkerung Warschaus, das Wola-Massaker, die 130.000 bis 200.000 Warschauer Einwohnern, die als Zivilisten im Aufstand ihr Leben verloren haben.

Joanna



Versuch einer Übersetzung des polnischen Originals (Harald)
Bericht in Polnisch <https://p.dw.com/p/523KT>

Besuch der Ausstellung "Wir wollten frei sein und diese Freiheit uns selbst verdanken."



Die Geschichte der deutschen Besatzung Polens und insbesondere der Warschaus während des Zweiten Weltkriegs ist wahrscheinlich in Deutschland und der Schweiz weniger bekannt.



Dabei sollte in dieser Hinsicht über die polnische Hauptstadt in einem Atemzug als Stadt von zwei Aufständen gesprochen werden - vom Aufstand im Warschauer Ghetto 1943 und vom Warschauer Aufstand 1944.

Das Deutsche Polen-Institut zeigte bis 21. Oktober 2025 eine Ausstellung zur Rolle der Pfadfinder im Warschauer Aufstand. Die grafisch gut gestaltete Ausstellung, unter der Federführung von Kurator Harald Rostock, zeigte auf 21 informativen Plakaten die Organisation der Pfadfinderpost, die Kinder und Jugendliche während des Warschauer Aufstands aufgebaut und betrieben haben, um die Kommunikation der Zivilbevölkerung aufrechtzuerhalten. Die von den Deutschen verbotene Pfadfinderorganisation, vormals Polens größte

Jugendbewegung, schloss sich als Untergrundbewegung Szare Szeregi (Graue Reihen) den Warschauer Aufständischen an. Die Mitwirkung der Jugendlichen am Aufstand, der vom 1. August bis zum 2. Oktober 1944 dauerte, hatte oft tödliche Folgen. 81 Jahre nach dem Aufstand wird das Geschehen auf Plakaten und mit Objekten dargestellt. Die Fotos zeigen einen Ausschnitt aus der Führung mit Dr. Andrzej Kaluza am Samstag, 11. Oktober 2025 durch die Ausstellung.



Martin

Weitere Informationen Schweizerischer Pfadfinder-Philatelistenverein (SPPhV)
www.pfadfinder-briefmarken.ch martin.bosle@pfadfinder-briefmarken.ch

NEUERSCHEINUNGEN UND DIE BESTEN SEITEN DER PFADFINDER-UND JUGENDBEWEGUNG



Rückschritt zum Überleben
Autor: Kurt E. Becker
ISBN 978-3-88778-142-2



Fahrtenerlebnisse und Philosophische Gespräche mit Max Himmelheber
Autor: Alfred R. Stenhardt
ISBN 978-3-88778-143-9



Pfadfinder sein – mehr als ein Abenteuer
Autor: Claudia Weide
ISBN 978-3-88778-109-5



Max Himmelheber – Drei Facetten eines Lebens
Autor: Walter Sauer (Hrsg.)
ISBN 978-3-88778-487-4



Baden-Powell – Historischer Kalender 2026
ISBN 978-3-88778-131-6
Format: 21 x 29,7 cm



Scouting around the World with the Jamtrain
Autor: Harald Keyler
ISBN 978-3-88778-630-4



Fahrten, Ferie, Abenteuer
Autor: Hans van Gottberg
ISBN 978-3-88778-344-0



Kunst und Künstler im Umfeld der Jugendbewegung Band 2
Autor: Walter Sauer (Hrsg.)
ISBN 978-3-88778-123-1



Kunst und Künstler im Umfeld der Jugendbewegung Band 1
Autor: Walter Sauer (Hrsg.)
ISBN 978-3-88778-627-4



Jungenschaften in der Nachkriegszeit 1945 - 1970
Autor: Manfred Nimax
ISBN 978-3-88778-118-7



Die Waldeck
Autor: Hans Schneider
ISBN 978-3-88778-469-2



Das Maritime Lieberbuch
Autor: Uwe Ingart, Lesley Ingart
ISBN 978-3-88778-030-2



Der Wolf, der nie schläft
Autor: Walter Harzen
ISBN 978-3-947847-00-6



SPURBUCHVERLAG
Am Eichentügel 4, 96148 Baunach
Telefon: +49 (0) 9544-1561
Fax: +49 (0) 9544-809
E-Mail: info@spurbuch.de
www.spurbuch.de

Rettet alte und neue Karten!

Wann immer Ihr Karten findet, für die Ihr keine Verwendung mehr habt, kontaktiert uns!

Gern kaufen wir alte und neue Karten oder nehmen Sie dankbar als Sachspende an. Ganz gleich ob es eine einzelne topografische Karte ist, ein zerknitterter Stadtplan von der Hotelrezeption oder eine Wanderkarte von der letzten Reise durch Mittel- und Osteuropa. Jede Karte ist wertvoll!



Die Kartensammlung des Herder-Instituts bietet rund 55.000 topografische und thematische Karten aus dem 16. bis 21. Jahrhundert sowie 9.300 Senkrechtluftbilder von 1942 – 1945 zur Präsenz-

nutzung. Der geographische Schwerpunkt liegt auf den Gebieten der heutigen Staaten Polen, Tschechien, Slowakei, Estland, Lettland, Litauen und ehemalige DDR. Wobei zur Wahrung inhaltlicher Zusammenhänge auch die Anschlussregionen abgedeckt werden.

Pfennig



Weitere Informationen
www.herder-institut.de/kartensammlung/
Kontakt
marc.friede@herder-institut.de

Erlebnispädagogik in Aktion

Zusammen mit Pfadfindern sind wir in Vohburg gestartet.



Mit einem Lagerfeuer und Grillen stimmten wir uns auf die Tour ein. Bei



Nebel aufgewacht, waren wir dann bei strahlendem Sonnenschein unterwegs. Zwischenstopp in Eining für einen Besuch im Römerkastell. Nach einer Übernachtung in der Kohte bei herrlichem Vollmond besuchten wir am zweiten Tag das Kloster Weltenburg. Ende der Tour war diesmal Kelheim.

Frank

Weitere Informationen www.pfadinsleben.de

60 Jahre Abenteuer Pfadfinden in Erlangen

Im Jahre 1965 wurde der Stamm Asgard in Erlangen gegründet.



Trotz und wegen des Wissens über die nordische Götterwelt erhielt der Stamm den Namen „Asgard“ – Wohnort der Götter. Aber erst 1974 konnte ein Zu-



hause gefunden werden. Man erhielt die Genehmigung, auf einem Grundstück an der Kurt-Schumacher-Straße eine kleine Baracke zu errichten. Bis dahin fanden die Heimabende in städtischen und privaten Räumlichkeiten statt. Oder man traf sich draußen in der Natur. Heute kann der Stamm Asgard auf seinem Grundstück „Yggdrasil“ ein Holzhaus, eine offene Werkstatt,

Sippenwohnwagen, einen Lagercontainer, einen Pizzaofen und vieles mehr sein Eigen nennen.

Der Stamm Asgard feierte ein Wochenende lang seinen 60. Geburtstag. Am ersten Tag begrüßten der Erlanger Oberbürgermeister Dr. Florian Janik und der bayerische Innenminister Joachim Herrmann die Pfadfinder*innen und Gäste. Die Vertretung des LV Bayern gratulierte, Peter Nowak (Geyer) überreichte im Namen der Stiftung Pfadfinden ein Geschenk und Harald Rosteck, Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e. V. (PFN), hatte ebenso ein Geschenk dabei und gratulierte im Namen der Älteren des Stammes zum 60. Geburtstag.



Der Oberbürgermeister und Harald Rosteck enthüllten zusammen das Straßenschild

„Asgardweg“. Demnächst wird die Bushaltestelle vor dem Eingangstor auch den Namen „Asgardweg“ erhalten. Mit der neuen Adresse „Erlangen, Asgardweg 1,“ und der eigenen Bushaltestelle ist der Stamm Asgard jetzt leicht zu finden.

Am zweiten Tag wartete auch auf die Erlanger Bevölkerung diverse Angebote: Bilder (digital und Papier), Trödelmarkt, alle Ausgaben der Stammzeitschrift „die TRAADSCHN“, T-Shirt-Druck, Hüpfburg, verschiedene Musikbeiträge, Feuer-Show und natürlich Essen und Trinken. Es gab Popcorn, Zuckerwatte, Eintopf, Diverses vom Grill, alles aus eigener Herstellung und der Pizzaofen war in Betrieb.



Am dritten Tag konnte man sich intensiver den besuchenden Pfadfinder*innen aus dem Inland und Italien widmen.

Zur Erinnerung an das Jubiläum hatte der Stamm eine Jubiläumstasse und ein Jubiläumsabzeichen hergestellt. Die gedruckte Chronik mit den wichtigsten Stammesereignissen der letzten 60 Jahre wurde an alle Gäste verteilt.

Anfang nächsten Jahres wird die Ausstellung zum Jubiläum des Stammes in der Erlanger Stadtbibliothek eröffnet.

Stamm Asgard

Weitere Informationen www.bdp-asgard.de

Tippeltour in Schweden



Die Anreise ging mit dem Zug nach Hamburg und von dort mit dem Bus in die Nähe von Göteborg.



Dann fuhr man weiter bis zu einem See namens „St. Delsjön“, wo wir unsere Zelte für die erste Nacht aufschlugen. Wir durchwanderten



die Umgebung, besuchten Museen und übernachteten auch in Pfadiheimen.

Außerdem besuchten wir Mio, ehemaliger Stammesführer des Stammes Waräger und jetzt hauptamtlicher Mitarbeiter bei den schwedischen Pfadfinder*innen.

Stamm Waräger

Weitere Informationen www.bdp-waraeger.de

Detektei Gänseblümchen

Die Stämme Graf Gebhard und
Mauersegler organisierten ein ge-
meinsames Zeltlager.



Spur Nr. 3 entdeckt: einen Schuhab-
druck, direkt in Richtung Zeitmaschine!
Die Detektei Gänseblümchen ist dem
Täter dicht auf den Fersen. Wir folgen
ihm – durch Raum und Zeit in das Jahr
1422.



Ein Wissenschaftler wurde mittels seiner
eigenen erfundenen Zeitmaschine ins
Mittelalter katapultiert und mussre von den
Detektiven gerettet werden, dazu brauchte er aber Unterstützung.



Stamm Graf Gebhard / Stamm Mauersegler

Weitere Informationen www.graf-gebhard.de www.bdp-mauersegler.de



Nimmerland

Der Stamm Patronus aus Cadolzburg suchte sein Abenteuer im Nimmerland.



Stamm Patronus

Weitere Informationen pfadi.cadolzburg@gmail.com
https://www.instagram.com/stamm_patronus/

Der Kollege von Mr. Egg überlebte den Fall



Mr. Egg hat uns herausgefordert
und wir haben die Challenge
angenommen!



Die ersten Konstrukte wurden in Einzelarbeit gebaut und getestet. Durch Reflexion, gute Absprache und echtem Teamgeist stellten die Sipplinge schließlich gemeinsam das Erfolgskonstrukt auf die Beine: Der Kollege von Mr. Egg überlebte den Fall aus einem Meter ohne einen Kratzer! Mit etwas mehr Zeit wäre sogar noch mehr drin gewesen.



Wir gaben die Challenge u. a. an den Stamm Aurora weiter: Mr. Egg hat uns aufgefordert das Experiment durchzuführen. Somit machten sich unsere Meute und die Jungsippe an die Planung und Durchführung. Als Ergebnis kam heraus, dass acht von 10 Eiern den Sturz aus einem Meter Höhe, unter Verwendung der vorgegebenen Untensilien, überlebten.

Stamm Aurora / Stamm Truchseß

Weitere Informationen <https://www.stamm-aurora.de> www.stamm-truchsess.de

BeRRg wandeRRn

„Die Berge sind so schön, Peter, schau nur, als ob sie uns anlächeln wollten.“ Heidi



Genau so fühlte sich auch die Runde Kangaroo des Stammes Graf Gebhard aus

Sulzbach-Rosenberg, als sie über den kleinen Traiten, weiter zum großen Traiten und schließlich hoch auf den Brunnstein wanderte. Wir konnten gar nicht anders, als mitzugrinsen - ein wahres BeRRg wandeRRn.

Stamm Graf Gebhard

Weitere Informationen www.graf-gebhard.de



Friedenslichtaufnäher 2025

Sichert Euch schon heute den Aufnäher der Friedenslichtaktion 2025 des Ring deutscher Pfadfinder*innenverbände (rdp) in Nordbayern!



Der Aufnäher kostet 1,50 Euro pro Stück + Porto und kann ab sofort unter info@pfadfinden-foerdern.de mit Angabe der Stückzahl, des Verbandes, des Stammes und der Kontaktdaten (einschließlich Lieferanschrift) reserviert werden. Die Auslieferung erfolgt im Dezember bzw. kann bei der Aussendungsfeier des Friedenslichtes am Sonntag, 14.12.25, 14 Uhr in der Nürnberger Lorenzkirche abgeholt werden. Im letzten Jahr war der Aufnäher schnell vergriffen! Wenn die Bestellung eingegangen ist, erhaltet Ihr weitere Informationen zur Zahlung, usw.

Harald

Weitere Informationen www.friedenslicht.de info@pfadfinden-foerdern.de

Wir brauchen Dich am 22.12.25!

Jedes Jahr findet in Nürnberg im Max-Morlock-Stadion zur Weihnachtszeit das Adventsingen statt.



In diesem Jahr bietet sich wieder die einmalige Gelegenheit für uns, das Friedenslicht an etwa 10.000 Besucherinnen und Besucher zu verteilen. Auf diese Weise können wir die Idee "Pfadfinden" an viele Menschen weitertragen. Damit dies Realität werden kann, brauchen wir Dich! Wir suchen mindestens 30 Pfadfinderinnen und Pfadfinder ab etwa 12 Jahren, die das Friedenslicht in den Rängen des Stadions verteilen. Darüber hinaus werden weitere Pfadfinderinnen und Pfadfinder, aber auch gerne Nicht-Pfadfinder*innen benötigt, die die Kerzen am Eingang an die Gäste weitergeben. Im letzten Jahr haben wir mit 30 Pfadfinderinnen und Pfadfindern bereits das Licht verteilt. Wann? Montag, 22.12.25, 18 - 19 Uhr (Um 16.30 Uhr oder früher bitte da sein, Genaueres folgt.) Wo? Nürnberg, Max-Morlock-Stadion. Wenn möglich, eine Laterne mitbringen.

Wenn Ihr mithelfen wollt, dann meldet Euch bitte so schnell wie möglich unter info@pfadfinden-foerdern.de mit folgenden Daten: Vorname, Name – Verband – Stamm – Ort - E-Mail Adresse – Alter - Laterne vorhanden: ja oder nein. Ihr erhaltet dann rechtzeitig vor der Veranstaltung weitere Infos.

Alle Mithelfenden erhalten den nordbayerischen Friedenslichtaufnäher von 2025.

Harald

Weitere Informationen <https://www.stadion-nuernberg.de/veranstaltungen/detail/das-grosse-nuernberger-rote-engel-adventssingen>
www.friedenslicht.de info@pfadfinden-foerdern.de

Sie unterstützten uns bei allem, was wir brauchten

Die Pfadfinder*innen des Stammes Asgard aus Erlangen waren in Polen unterwegs.



Der erste Zielort in Polen war Krakau.

An einem Tag kam ein sehr freundlicher Mann auf uns zu. Er lud uns zu sich nach Hause ein, wo wir seine hilfsbereite Familie kennenlernen durften. In ihrem Garten

konnten wir unser Zelt aufschlagen und sie unterstützten uns bei allem, was wir brauchten. Am folgenden Morgen vermittelte uns seine Frau sogar einen Kontakt für eine weitere Unterkunft in Richtung unseres geplanten Weges. Dort angekommen, wurden wir genauso herzlich empfangen und mit großer Gastfreundschaft umsorgt. Ganz wie bei der Familie zuvor.



Die Pfadfinder*innen waren nicht nur in der Natur unterwegs, sondern wanderten auch nach Katowice. Wir besuchten das Denkmal für die Pfadfinder, welches am 4. September 1983 enthüllt wurde und an das Leid der schlesischen Pfadfinder, die im September 1939 gegenüber den einmarschierenden deutschen Soldaten und während der späteren NS-Besatzung Widerstand leisteten und ums Leben kamen.

Unser nächstes Ziel war Auschwitz, um uns mit der Geschichte auseinanderzusetzen und der Opfer in Stille zu gedenken.

Auschwitz ist ein Ort der dunkelsten Kapitel der Menschheitsgeschichte. Ein Ort, an dem Millionen Menschen ihr Leben verloren – durch Hass, Ausgrenzung und Gewalt.



Als Pfadfinder*nnen gedenken wir der Opfer. Wir erinnern uns nicht nur, um die Vergangenheit zu bewahren, sondern auch, um unseren Auftrag für die Gegenwart und Zukunft klar zu sehen. Pfadfindersein bedeutet: einander mit Respekt zu begegnen, Frieden zu schaffen, Brücken zu bauen und Verantwortung zu übernehmen. Es bedeutet, nie wegzusehen, wenn Menschen ausgegrenzt oder verfolgt werden. Es bedeutet, das Gute in die Welt zu tragen – im Kleinen wie im Großen.

Auschwitz mahnt uns, dass Schweigen und Wegsehen Leid möglich gemacht haben. Darum wollen wir wachsam sein, uns für Gerechtigkeit einsetzen und unsere Stimme erheben, wenn Menschenrechte verletzt werden. Im Gedenken an die Opfer versprechen wir, als Pfadfinderinnen und Pfadfinder, für Menschlichkeit, Frieden und Würde einzustehen – damit sich Auschwitz niemals wiederholt!

Stamm Asgard

Weitere Informationen www.bdp-asgard.de



**Hühnerstall
ausgemistet**

**Wir haben ein
Grundstück mit**

geplanten Stammesheim ...juhuuu!!!

Nach fast 3-jähriger Suche bekamen wir ein Grundstück mit altem Hühnerstall als neuen Treffpunkt und Stammesheim zur kostenlosen Nutzung für unseren Stamm Mauersegler Creußen. Mit viel Muskelkraft und Elan begannen wir den Hühnerstall



auszumisten, zu säubern, das Grundstück auf Vordermann zu bringen und zu überlegen, wie wir was gestalten und planen können. Noch liegt viel Arbeit vor uns,

aber das Ziel eines eigenen Stammesheims und Treffpunkt gibt uns die nötige Motivation

Stamm Mauersegler

Weitere Informationen www.bdp-mauersegler.de

Ritterprüfung mit Stock, Schwert und Sternspeier



König Artus rief zum Bewerbungsgespräch für die Tafelrunde.

Merlin murmelte was von Schicksal und schon ging es los: Mutproben im Wald, Rätselraten mit Merlin, Limbo, Kartenlesen mit Wahrsagerin und Vertrauensspiele mit Lancelot. Die Pfadfinder übten sich im DIY-Schwertbau. Aus Stöcken und viel Schnitzkunst entstanden Schwerter und Talismäner (Ikea wäre stolz). Anschließend wurden die Schwerter im Schwertkampftraining ausgiebig geprüft.

Dann wurde gehandelt, gekämpft und geklaut: Die Krieger würfeln, die Diebe schlichen um fremde Lager und die Händler versuchten, nicht pleite zu gehen. Dabei verschwand Artus beim Spaziergang (vermutlich ohne Google Maps) und die Kids mussten ihn per Schnitzeljagd retten. Wir fanden ihn in einem dramatischen Kampf, wobei Caliburn zerbrach. Doch Merlin zauberte mit Hilfe der Pfadfinder einen Powernap herbei.

Runenjagd in der Schmiede: Jeder sucht seine persönliche Zauberkarte, während Geister mit Sternspeiern über die Wiese flogen und versuchten das Schmiedefeuher auszupusten. Merlin zog sich zurück – wahrscheinlich zum Runen-Yoga.

Die Runen führten zum See: Die Pfadis bauten ein Portal (Minecraft-Style). Die Herrin des Sees erschien im Nebel und stellte eine Quizfrage. Artus bestand und bekam das Excalibur.

Fazit: Alle Ritter sind heil zu Hause angekommen. Keiner wurde von einem Drachen gefressen und im Stammesheim hängt Excalibur und glänzt heller als der Schweiß auf Lanzelots Stirn.

Stamm Truchseß

Weitere Informationen www.stamm-truchsess.de

Wie war das mit der guten Tat?



Unser Hannes und seine Familie unterstützen unseren Stamm schon seit Jahren.



Viele unserer Aktionen wären ohne Hannes und ohne den Lindenhof nicht so einfach umsetzbar. Für uns war es also keine Frage, wenn der Hannes uns braucht, dann sind wir in Ketschenbach. Herzlichen Glückwunsch zu 45 Jahren Lindenhof!

Stamm Löwe von Meissen

Weitere Informationen www.loewe-von-meissen.de



Höhlen und mehr



Die Sippe des Stammes Patronus war unterwegs.



Sie wanderten durch die

fränkische Schweiz und besuchten dort verschiedene Höhlen.

Stamm Patronus

Weitere Informationen
pfadi.cadolzburg@gmail.com



https://www.instagram.com/stamm_patronus/



Pfad ins Leben gemeinnützige GmbH

Projektmanager*in gesucht!

- Du kannst im Chaos den Überblick behalten und strukturiert arbeiten.
- Du bist hartnäckig im Erreichen von Zielen, die im ersten Moment "leicht" erscheinen.
- Du bist in der Lage mit dysfunktionalen Verwaltungsstrukturen umzugehen.
- Du kannst selbständig Projekte planen und umsetzen.
- Du bist kommunikativ und zuverlässig.

Der Bonus wären Erfahrungen in der Sozialen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.



Das trifft alles auf Dich zu! Dann melde Dich bei uns!

Die Pfad ins Leben gGmbH ist eine gemeinnützige Organisation, die sich auf der Grundlage der Pfadfinderbewegung mit innovativen Ideen für die Verbesserung der Lebenssituation junger Menschen einsetzt.

Dies tun wir schwerpunktmäßig in der Jugendhilfe, aber auch mit anderen Projekten wie z.B. dem Projekt "Mobil in die Zukunft".

Pfad ins Leben gemeinnützige GmbH, Wöllnitzer Straße 6 - 07749 Jena - Tel.: 015231703300

info@pfadinsleben.de www.pfadinsleben.de



Haus und Zeltplatz

Wildbad 3, 91593 Burgbernheim

Kontakt

Verein der Freunde Markgrafenbau-

Wildbad e. V.

Dr. Albrecht Sigler (Kauz)

asigler@web.de



ironrocket

KI-Beratung für Agenturen und Berater

Bei uns bekommen Sie **DIE FLATRATE** für KI-Agenten & Automatisierungen

Telefon

+49 911 790 871 53

Website

www.ironrocket.de

Adresse

Grundigpark 5, 90768 Fürth



Du möchtest ehemalige und aktive Pfadfinderinnen und Pfadfinder treffen und Dich über Pfadfinden, aber natürlich auch

darüber hinaus austauschen, dann bist Du herzlich willkommen.



Pfadfinden Archiv

Der Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e.V. (PFN) will die Geschichte der deutschen und bayrischen Pfadfinder*innenbewegung bewahren und hat ein umfangreiches Archiv.



Damit diese Sammlung auch in Zukunft Interessierten zur Verfügung steht, wurde eine Kooperation des Pfadfinder-Fördererkreises Nordbayern e. V. mit dem Stadtarchiv Erlangen vereinbart, die u. a. die Lagerung der Unterlagen und Stücke im städtischen Archiv vorsehen. Wir freuen uns weiterhin über jedes Stück, welches das Archiv erweitert: info@pfadfinden-foerdern.de



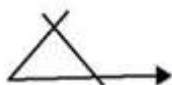
Die Waldschule Helenenschacht

Die Waldschule Helenenschacht ist eine alte Volksschule mit ca. 10 Hektar Wald- und Wiesengelände. Dieses Gelände wurde von Pfadfinderinnen und Pfadfindern zu einem internationalen Jugendlagerplatz ausgebaut, be-

treut vom ehrenamtlichen Team der Waldschule.

Waldschule Helenenschacht, Helenenschacht 21a,
A-7323 Ritzing, Österreich, Burgenland
www.lagerplatz-ritzling.at





Pfad ins Leben gemeinnützige GmbH



Fachkräfte gesucht!

Ihr seid bei uns richtig, wenn Ihr Fachkräfte seid und bei guter Bezahlung und guten Arbeitsbedingungen keinen Job, sondern eine Herausforderung sucht. Dabei können wir Euch drei Arbeitsfelder zur Auswahl geben.



Flexible Projektmitarbeiter

Ihr könnt alles auch mal hinter Euch lassen und steht uns bzw. unseren Kindern bis zu 30 Tage am Stück 24/7 zur Verfügung? Dafür habt ihr genauso viel Frei und lernt exotische Settings - auch im Ausland kennen.



Betreuer in einer Erziehungsstelle

Ihr nehmt bei Euch zuhause ein Kind auf und bekommt neben einer pädagogischen Herausforderung auch eine Vollzeitstelle und umfassende Beratung und Unterstützung.



Ambulante Begleitung einer Pflegestelle

Ihr wohnt in der Nähe einer unserer Pflegestellen und unterstützt diese Vollzeit und flexibel bei der Betreuung des Pflegekindes.

Pflegestellen - Pflegeperson/-familie - gesucht

Wir suchen engagierte und liebevolle Pflegestellen. Pflegeurlaub ist von Vorteil, aber keine Voraussetzung, da wir uns jede Pflegestelle selbst anschauen und beurteilen. Wir suchen immer das passende Kind zur Pflegestelle,



also keine Belegung ohne Ihre Zustimmung. Überhaupt legen wir Wert auf umfassende Beratung und Unterstützung und lassen Sie nicht mit Ihrer verantwortungsvollen Arbeit allein. Jede Pflegestelle wird mit einer Fachkraft unterstützt, die entweder selbst zur Familie gehört oder von außen unterstützt wird.

Gemeinsam für eine bessere Zukunft

Wir verhelfen Kindern und Jugendlichen mit einem sehr schlechten Start ins Leben zu einer besseren Zukunft. Durch professionelle Unterstützung in allen Lebensbereichen werden die jungen Menschen auf ihr späteres Leben vorbereitet.

Pfad ins Leben gemeinnützige GmbH
Wöllnitzer Straße 6 - 07749 Jena - Tel.: 0152/31703300
info@pfadinsleben.de www.pfadinsleben.de

Wer sind wir?

Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e.V. (PFN)



Wir sind ...

- ein eingetragener gemeinnütziger Verein. Unsere Mitglieder sind aktive und ehemalige Pfadfinderinnen und Pfadfinder, sowie Menschen, die der Arbeit des Bund der Pfadfinder*innen e. V. (BdP) bzw. der Pfadfinder*innenbewegung nahe stehen. Wir sehen in der Verwirklichung der Pfadfinderidee einen Beitrag zur Verständigung über die Religions-, Kultur- und Ländergrenzen hinweg. Eine Möglichkeit für Kinder und Jugendliche, sich auch in unserer Gesellschaft zu verwirklichen und Verantwortung zu übernehmen.
- parteipolitisch und konfessionell neutral. Der Verein verfolgt das Ziel der Förderung der Pfadfinderidee und die Weiterbildung junger Menschen. Untereinander halten wir Verbindung durch gemeinsame Aktionen, Unterstützung bei der Organisation von Zeltlagern und über persönliche Kontakte. Menschen, die die Ziele des Vereins anerkennen, können Mitglied werden.

Wir unterstützen ...

- alle Stämme und im Aufbau befindlichen Gruppen des BdP in Nordbayern bei der Beschaffung von Räumen, Öffentlichkeitsarbeit, Vermittlung von Know-how für die Pfadfinderarbeit, Suche nach Lagerplätzen, Vorbereitung von Auslandsfahrten und Vermittlung von Auslandskontakten, Anschaffung von Pfadfindermaterial wie Zelte.
 - durch Veröffentlichungen, Ausstellungen, Bildungsprojekte und ähnliche Veranstaltungen die Bildungsarbeit des BdP.
 - durch Beratung in allen Fragen rund um die Jugendarbeit, ob organisatorisch oder wirtschaftlich.
- Wir mischen uns aber nicht in die aktive Arbeit der Stämme und Gruppen ein.

Der BdP ...

- gehört den Weltorganisationen der Pfadfinderinnen (WAGGGS) und Pfadfinder (WOSM), den größten weltweiten Jugendorganisationen, an.
- ist interkonfessionell und nicht an Parteien oder Interessengruppen gebunden.
- ist neben DPSG und PSG (beide katholisch), BMPPD (muslimisch) und VCP (evangelisch) der international anerkannte Pfadfinder*innenverband in Deutschland.
- ist ein Kinder- und Jugendverband, der koedukativ arbeitet und keine Erwachsenenorganisation im Hintergrund hat.
- legt Wert auf internationale Erziehung, die Begegnung mit jungen Menschen aller Nationen und Religionen. Dies ist ein elementarer Bestandteil der Pfadfinderidee.

Wir verstehen uns ...

- nicht als Konkurrenz zu den bestehenden Fördererkreisen der Stämme, sondern als Ergänzung. Viele unserer Mitglieder sind auch Mitglied in den Fördervereinen ihrer Stämme. Wir bieten auch eine Heimat für ehemalige Pfadfinder*innen, die keinen Kontakt mehr zu ihren Stämmen bzw. deren Stämme sich aufgelöst haben.

Weitere Informationen www.pfadfinden-foerdern.de



www.amliebstenmitdir.de  

Am liebsten mit dir!

Energiezukunft mitgestalten

- Anlagenmechaniker (m/w/d)
- Elektroniker (m/w/d)
- Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik
- Fachangestellte für Bäderbetriebe (m/w/d)
- Fachinformatiker (m/w/d)
- Fachrichtung Systemintegration
- Industriekaufleute (m/w/d)

Ausbildung 2026 bei den  **ESTW**
BILANZER STADTWERKE



Pfadfinderlandheim Schweinbach
www.pfadfinderlandheim-schweinbach.de
info@pfadfinderlandheim-schweinbach.de



**Herberge und Pfadfinderzentrum
„Zum Greifenstein“**
 Jugendherberge 1
 07422 Bad Blankenburg
 Tel.: 036741-2526
 Fax: 036741-586471
 E-Mail: kontakt@herberge-badblankenburg.de
www.herberge-badblankenburg.de

**eur|
| |
-tronic**
 Competent Web Services

www.euro-tronic.com
 fon +49 (0) 9131 – 97 91 688
 fax +49 (0) 9131 – 97 91 689
 email info@euro-tronic.com



Stammesgrundstück Yggdrasil

BdP Stamm Asgard
www.bdp-asgard.de/WP/kontakt/



Zentrum Pfadfinden Immenhausen

NATUR. GEMEINSCHAFT. ABENTEUER.

<https://zentrum.pfadfinden.de>
zentrum@pfadfinden.de



ObermeierHof

<http://obermeierhof.pfadfinden.de/>
info@obermeierhof.de



Bernrichter Hütte

www.graf-gebhard.de/huette
huette@graf-gebhard.de



Michael Müller
Verlag

**Wir freuen uns über Spenden für unsere
Projekte und die nordbayerischen Stämme.**



Vielen Dank für die Unterstützung!

Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e.V. (PFN) www.pfadfinden-foerdern.de
Sparkasse Erlangen, Höchststadt, Herzogenaurach KontoNr. 60060121
BIC BYLADEM1ERH, IBAN DE78 7635 0000 0060 0601 21



Wir sammeln Briefmarken und Briefmarkenalben.

Nach fachlicher Beurteilung verkaufen wir diese weiter bzw. geben wir sie an Bethel.

**Brillen bitte bei Sammel-
stellen oder bei uns
abgeben!**

www.pfadfinden-foerdern.de



Brillen spenden – Sehen schenken

KARRIERESTART. BEI UNS.

Deine **Ausbildung** bei Martha-Maria in den Bereichen
Pflege/Medizin • Technik/IT • Verwaltung
oder erst ein FSJ oder Diakonisches Jahr



Diakonie 

Unternehmen Menschlichkeit



**MARTHA
MARIA**

Anna Pakryshen und Gilian Galler
Auszubildende der
Sparkasse Erlangen

Wir machen Zukunft! Machst du mit?

Finde deinen Ausbildungsplatz

- Bank
- Immobilien
- Dialogmarketing
- Digitalisierungsmanagement

Oder doch lieber ein duales Studium?

Wir freuen uns darauf, dich **persönlich**
kennenzulernen und gemeinsam mit dir
deine Karriereziele zu erreichen!



[sparkasse-erlangen.de/
ausbildung](https://sparkasse-erlangen.de/ausbildung)

